

Mitwirkende

- » Gerhard Noltze, Sangerhausen
- » Theatergruppe Tempus Saltus, Sangerhausen
- » Kreismusikschule Sangerhausen
- » Familie Ludwig, Sangerhausen
- » Gruppe „Cartousche“
Stefan Schwarz, Petra Leistikow, Klosterode
- » Gruppe „Triangel“, Stolberg
- » Stadtführer des Vereins für Geschichte von
Sangerhausen und Umgebung e.V.
- » Mitglieder des Kulturvereins Armer Kasten e. V.,
Sangerhausen

Veranstalter

Verein für Geschichte
von Sangerhausen und Umgebung e.V.



**Kulturverein
Armer Kasten e. V.**

Eröffnung und Programm

- | | |
|-----------|---|
| 18.00 Uhr | Hexenturm, Tennstedt 3
Eröffnung |
| 18.30 Uhr | Altes Schloss, Alter Markt 34
Musik · Erläuterungen · Theaterstück |
| 19.15 Uhr | Ausreiterturm, Schulgasse 12
Historische Erläuterungen |
| 20.15 Uhr | Husarenpforte
Musik · Erläuterungen |
| 20.50 Uhr | Stadtmauer mit Wehrgang,
Grauengasse,
Musik · Erläuterungen |
| 21.30 Uhr | Marienkirche
Musik · Bewirtung |

Eintritt für alle Veranstaltungen - 5 EUR

Veranstaltungshinweis

- für den Tag des offenen Denkmals am 9.9.2012

- | | |
|-----------------------------|--|
| Marienkirche
13 - 17 Uhr | geöffnet,
Ausstellung „radius35. Künstler der Region“ |
| Ulrichkirche
13 - 17 Uhr | geöffnet,
Ausstellung „Jugendopposition in der DDR“ |
| 17 Uhr | Lesung mit Andrea Hassan |
| Jacobikirche
14 - 16 Uhr | geöffnet
Ausstellung „Jugendopposition in der DDR“ |
| Westsiedlung
14 - 16 Uhr | Am Bergmann
Ladehebung, Führungen |

11. SANGERHÄUSER

Nacht der Denkmale



8. September 2012

18.00 Uhr - Hexenturm

Hexenturm

Der Hexenturm gehört zu den Resten der mittelalterlichen Stadtbefestigung und wurde zwischen 1250 und 1270 errichtet. Er besitzt eine fast quadratische Grundfläche.

Der heute in Privatbesitz befindliche Turm prägt mit seinem Erscheinungsbild das Ensemble des Alten Schlosses, zu dem er einst gehörte.

Noch im Jahr 2012 soll der Hexenturm mit Unterstützung durch Fördermittel aus dem Städtebaulichen Denkmalschutz instandgesetzt werden.



Ausreiterurm



Dieser Turm war ursprünglich zur Stadt hin offen. Nachdem er zugebaut wurde, wohnte hier der Ausreiter, ein berittener Flurschütze der Stadt. Im 30jährigen Krieg war er Wohnung des städtischen Nachtwächters. 1801 richtete man hier ein Militär-lazarett ein. 1828 wurde der Turm Armenhaus, 1889 Polizeigefängnis mit einer Wohnung.

Heute ist der Ausreiterurm in Privatbesitz und wird für Wohnzwecke genutzt.

Heute ist der Ausreiterurm in Privatbesitz und wird für Wohnzwecke genutzt.

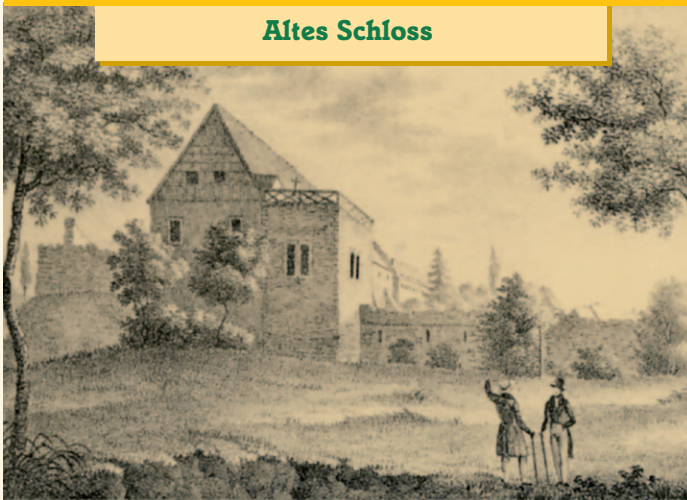
Husarenpforte



Auf der ganzen Südseite hatten die Stadtmauern ursprünglich keinen Durchgang. Um bequemer vom Alten Schloß zur Töpferdelle (heute Schützenplatz) zu gelangen, ließ 1821 der Husaren-Rittmeister Vitzhum von Eckstedt mit Zustimmung der Stadt hier eine Pforte durchbrechen, die seitdem Husarenpforte heißt.

In westlicher Richtung gelangt man heute durch den erhaltenen Zwingerang über eine im Jahr 2012 errichtete Brücke bis zur Friedrich-Schmidt-Straße.

Altes Schloss



Sangerhausen gehörte bis 1247 zur Landgrafschaft Thüringen.

Danach kam es an den Wettiner Markgrafen Heinrich den Erlauchten von Meißen. Die Burganlage wurde um 1260 durch ihn errichtet. In dieser Zeit erfolgte die Ersterwähnung der Stadtmauern.

Das Alte Schloss nahm ehemals den südöstlichen höchsten Punkt von Sangerhausen am Alten Markt ein.

Heute befindet sich hier die Kreismusikschule.



Schauspieler von Tempus Saltus zeigen im Alten Schloss das Stück „Die Hexe von Pölsfeld“.

Stadtmauer Grauegasse



Die hier noch erhaltenen Stadtmauern mit Zwinger und Wehrgang im Westen der Altstadt zeigen eindrücklich die Reste der ehemaligen mittelalterlichen Befestigungs- und Verteidigungsanlage von Sangerhausen.